

Sport

im Herzen Chiemgau

Rückblick kompakt

u.a. mit Basketball, Fußball,
Karate, Tennis

Inside SV-Interview rund ums Schiri-Dasein



Die Winter-Saison beginnt

Abfahrt mit den Programmen unserer Vereine

Was für ein Sommer...

Wir blicken auf eine Sommersaison zurück, die viele Aktivitäten und Veranstaltungen nach der Corona-Pause zurückbrachte. Man spürte die Vorfreude der Kinder auf „Sport im Freien“. Der Zulauf im Verein ist ungebremst (über 70 Neumitglieder), wir haben aktuell einen Rekord-Mitgliederstand von über 1.140 Mitgliedern. Das freut uns natürlich sehr und ist eine Bestätigung für unser tägliches Engagement in allen Bereichen.

Vor allem unsere Veranstaltungen im Verein waren Treffpunkte für die Mitglieder. Gleich im Mai luden wir zum „Tag des Sports“ an das Sportgelände und viele Kinder und Eltern nutzten die Möglichkeit, an den einzelnen Stationen die Sportarten des Vereins auszuprobieren. Unser 10. Flohmarkt am Sportgelände war ein Rekord-Flohmarkt. Endlich passte das Wetter und Aussteller und Besucher kamen in Scharen. Eine Woche später stand die 15. Auflage unseres Regnauer Triatlons am Seeoner Strandbad an. Nach zweijähriger Pause erging es uns wie bei fast allen Sportveranstaltungen in diesem Jahr, ca. 50% Einbruch bei den Teilnehmern. Aber alle, die teilnahmen, waren wieder von der familiären Atmosphäre begeistert. Ende Juli organisierten wir nach langer Pause ein F-/E-Jugend-Turnier für den Fußballnachwuchs.

All unsere Sportangebote und Übungsstunden sind stark besucht, vor allem von Kindern und Jugendlichen. Jetzt gilt es, den Schwung mit in die Herbst-/Wintersaison zu nehmen. Die Hallenbelegung in Seon ist wieder komplett ausgelastet, über 40 Angebote pro Woche sorgen für ein vielfältiges Angebot. Zudem steht der Fitness-Parcours ganzjährig am Sportgelände zur Verfügung. Hier bietet das Krafraum-Team immer freitags Trainingseinheiten mit Einweisung an.

Dies ist alles nur möglich, weil sich über 130 Mitglieder im Verein ehrenamtlich engagieren. Ob als Trainer oder Kursleiter, ob für die Pflege der Sportanlagen oder als Funktionär, um all die Angebote und Aufgaben zu koordinieren und zu organisieren. Herzlichen Dank für euer starkes Engagement!

Wir möchten bereits einladen zum Skibasar, der am Samstag, 5. November an der Sporthalle stattfindet. Ebenso sind wir am 5. & 6. November beim Tag des Schreiners bei der Schreinerei Daxenberger mit einer Tombola präsent. Zusammen mit der Malawi-Hilfe freuen wir uns auf viele Besucher und Los-Käufer. Der Ertrag wird als Zuschuss für die geplante Neuanschaffung des Vereinsbusses eingesetzt.

Bleibt gesund und habt Spaß im Sportverein!

Mit sportlichen Grüßen

Christian Höfling, 1. Vorsitzender

und die gesamte Vorstandschaft des Sportvereins Seon e.V.



- ✓ **Name:** Andreas Fritz
- ✓ **Vereinsfunktion:** Schiedsrichter
- ✓ **Tätigkeitsdauer:** 7 Jahre
- ✓ **Eigener Fußballverein:** SV Seeon
- ✓ **Position als Fußball-Spieler:** Torwart
- ✓ **Liebblingsverein:** 1. FC Kaiserslautern
- ✓ **Fußball-Weltmeister 2022:** Deutschland
- ✓ **Liebster Fußballer-Spruch:** „Das Runde muss ins Eckige“ v. Sepp Herberger



Wann hast du mit der Schiedsrichtertätigkeit begonnen und wie kam es dazu?

Begonnen habe ich mit 14 Jahren. Die Idee kam von meinem besten Freund, der den Schiri-Kurs machen wollte, aber nicht alleine. So hat er mich überredet und mitgeschleppt.

Was ist der Reiz an dieser Funktion?

Der Reiz ist zum einen, dass man der Chef auf dem Platz ist und als Spielleiter Verantwortung trägt. Dein Spiel soll anständig laufen und nicht aus dem Ruder geraten. Außerdem kann man in jungen Jahren wichtige Erfahrungen in Sachen Selbstvertrauen sammeln. Du stehst alleine da und musst dich erstmal durchsetzen bei all den verschiedenen Spielern.

Welche Klassen darfst du pfeifen?

Ich darf zurzeit bis zur B-Klasse pfeifen und bin bis zur Bezirksliga an der Linie aktiv. Höhere Ligen darf ich aktuell nicht pfeifen, da ich am Anfang der aktuellen Saison die Regel- und Lauftests für höhere Ligen nicht absolviert habe.

Wieviele Schulungen und Lehrgänge gibt es im Jahr?

Es gibt jeden Monat einen Lehrabend, davon sind 4 Lehrabende im Jahr Pflicht. Das Angebot an Schulungen wird natürlich größer, je höher man pfeift. Wie hoch man pfeift, hängt dann von den Noten der Beobachter ab. Ab der Kreisliga sind immer Beobachter dabei, die sich die jeweiligen Schiedsrichter anschauen und bewerten.

Gibt es ebenso massive Nachwuchsprobleme wie bei anderen Sportarten?

Ja das Nachwuchsproblem ist enorm. Wahrscheinlich schreckt es viele ab. Aber ich kann jedem, der es mal ausprobieren will, nur empfehlen. Es macht echt Spaß. Zudem kann man mit dem Schiri-Schein jedes Spiel des DFB für eine geringe Zuzahlung besuchen. Darunter fallen auch Bundesligaspiele. Daher empfehle ich jedem die Prüfung zum Schiri-Schein.

Wie bereitest du dich als Schiedsrichter auf das Spiel vor?

Ich schaue mir die Ligatabelle und die Fairnesstabelle an. Der Rest ergibt sich dann im Laufe des Spiels.

Welche Linie pfeifst du? Lässt du ein kämpferisches Spiel zu oder versuchst du von Beginn an, nichts aufkochen zu lassen?

Das ist ganz unterschiedlich, je nach Spiel. In der Regel schaue ich vor einem Spiel beide Mannschaften an, wo sie in der Liga- und der Fairness-Tabelle stehen. Das ist aber nur ein Teil, der nicht immer aussagekräftig genug ist. Ich schaue mir dann 10 Minuten die Partie an und wähle meine Linie.

Gab es schon Entscheidungen, die du bereut hast? Unberechtigte Freistöße oder Elfmeter?

Ja. Und natürlich analysiert man nach den Spielen seine Leistung und muss sich mit den Fehlern auseinandersetzen. Danach muss man damit abschließen. Solche Sachen dürfen einen nicht zu lange beschäftigen. Jeder Mensch macht Fehler, das ist ja ganz normal. Aber nie habe ich mit Absicht Freistöße oder Elfmeter gegeben, die eigentlich keine waren.

Wie schaust du als Schiedsrichter die Bundesliga? Worauf achtest du?

Ich achte gerne auf die Außendarstellung der Schiri-Entscheidungen und deren Auftritt während des gesamten Spiels. Hier vor allem auf die Anwendung von Gestik und Mimik.

Wieviele Schwalbenkönige kennst du?

Da gibt es genug. Und ich versuche sie immer wieder aufs Neue zu entlarven.

Abschließende Frage: Schiri, weißt du wo dein Auto steht?

Ja, mein Auto steht zum Glück unversehrt bei mir zu Hause.

Vielen Dank.